

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gingen die Schüler zum Lehrer Dominik Mück in Großhermsdorf in die Schule. Nach dessen Verlegung unterrichtete sie aus Hilfsweise der Kooperator P. Johann Parich, worauf Franz Halsar vom 13. Oktober 1871 bis 30. April 1872 Provisor war. Sodann unterrichtete hier der Lehrer Josef Rudolf bis zu seinem am 24. April 1895 erfolgten Tode, dem 14 Tage später seine Gattin ins Grab folgte. Er war ein verdienstvoller Lehrer, dem die Schulbehörden wiederholt die Anerkennung über sein erspriessliches Wirken ausdrückten. Unter ihm bekam das aus Kaiser Josefs II. Zeiten stammende Schulhaus 1874 ein neues Schieferdach und 1890 neue Schulbänke. Vom 24. April bis 24. Juli 1895 besuchten die Kinder wieder die Schule in Großhermsdorf, worauf Josef Ruhn einen Monat als provisorischer Lehrer tätig war, bis der neue Lehrer Franz Ehler am 24. August 1895 den Dienst antrat, der seither hier wirkt. Derselbe ist seit 1895 Obmann des landwirtschaftlichen Kasinos in Großhermsdorf, Rechner der Darlehenskassa „Landwirt“ in Dörfel und förderte 1898

eifrig die Gründung der Feuerwehr in Dörfel, deren Kommandant er ist. Die Schule in Dörfel ist einklassig mit ganztäglichem Unterricht. Es ist schade, daß die drei so nahe gelegenen Gemeinden Dörfel, Großhermsdorf und Kamitz ihre drei einklassigen Schulen nicht zu einer höher organisierten dreiklassigen Schule vereinigen. In Dörfel wird in den Sommermonaten Turnunterricht erteilt und seit 1898 ist der Unterricht in den weiblichen Handarbeiten eingeführt.



Bürgermeister Franz Kiedel.

An der einklassigen Volksschule in Heizen dorf folgte dem Lehrer Georg Schramm (1836—1881) der Lehrer Franz Skrobanek (1881—1884), Johann Ferdinand Kumerth (1884—1893), der irrsinnig wurde, worauf Ferdinand Ehler vom 1. Mai bis 15. Juli 1893 den Dienst versah und nach ihm vom 15. September 1893 bis 15. Juli 1894 der Lehramtskandidat ohne Reifezeugnis Karl Jahn. Seit 1. September 1894 wirkt als Lehrer Ferdinand Schenk, über dessen Anregung ein neuer Schulgarten im Ausmaße von 1122 m² hergestellt wurde. Seit 1893 erteilt die Industriallehrerin Justine Meißel den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Großhermsdorf hatte von 1849 bis 1853 Matthias Domes inne, der dann nach Großglockersdorf kam, worauf der Kleinhermsdorfer Lehrer Franz Wondra bis 1855 den Unterricht eifurendo erteilte. Franz Wondra kam 1855 als Lehrer nach Großhermsdorf und verblieb hier bis zu seinem Tode am 11. Dezember 1858. Maria, die Witwe des Franz Wondra, bezog dann bis Ende Mai 1859 den Normalschulfondsbeitrag von 60 fl. C.-M. Vom 1. Juni 1859 bis 30. September 1871 wirkte hier der Lehrer Dominik Mück, der als Oberlehrer nach Kronsdorf im Bezirke Freudental kam, worauf Johann Jilge im Schuljahre 1871/72 Provisor war. Franz Halsar erhielt dann die Stelle der 1888 disziplinariter enthoben wurde. Es waren dann Josef Rudolf und Hugo Ahms als Hilfslehrer hier, und nach diesen der Lehrer Franz Ehler von 1881 bis 1895, dann der Lehrer Josef Ruhn bis 1900. Die Schule ist einklassig mit ganztäglichem Unterricht. Seit 1898 unterrichtet die Arbeitslehrerin Rosa Krist die Mädchen in den weiblichen Handarbeiten. Sie versieht den Dienst an den Schulen Großhermsdorf, Dörfel, Kamitz und Kunzendorf und erhält einen Jahresgehalt von 366 fl.